

Was ich zur WogE 2016 auf Langeoog wissen möchte...

Moin, moin,

was sind Idee und Zielsetzung der Woche zur gesunden Entwicklung (WogE)?

Hierzu kann zunächst auf die Website zur WogE 2015 zurückgegriffen werden:

<http://gesundheits.de/gesundheit/woche-gesunder-entwicklung>

Hilfreich für die Vermittlung der gemeinsamen Ideen sind die Stellungnahmen, die die Protagonisten der WogE 2015 in den folgenden zwei YouTube-Filmen formuliert haben:

<https://www.youtube.com/watch?v=pqDyKo8rGJc>

<https://www.youtube.com/watch?v=Xtl2gYUHpWE>

Die WogE 2016 baut auf diesen Intentionen auf. Es ist vorgesehen, die WogE noch mindestens ein Jahrzehnt lang einmal pro Jahr durchzuführen.

Entstehen soll die **Tradition eines offenen Gesundheitsforums**, in dem kreativ, kollegial und kooperativ ein Austausch zu integralen Sicht- und Erlebensweisen gesunder Entwicklungen möglich wird.

Entstehen sollen **integrale Erzählungen** (neudeutsch „Narrative“) zu den Möglichkeiten gesunder Entwicklungen im 21. Jahrhundert **und Anregungen für eine entsprechende Lebenspraxis** im persönlichen, gemeinschaftlich/beruflichen und öffentlich/gesellschaftlichen Bereich.

Unterstützt werden soll der soziale Austausch und eine kooperative Netzwerk-Bildung für weiterführende Aktivitäten.

Im Jahr 2016 wird dieser offene Such-Prozess nach stimmigeren Vorstellungen zu den Zielen und Rahmenbedingungen gesunder Entwicklung und nach angemessenen Formen der gesellschaftlichen Kommunikation darüber mit einem erweiterten Kreis von engagierten Personen durchgeführt, die an dieser Initiative ggfls. auch zukünftig aktiv mitwirken wollen.

Der Themen-Fokus für 2016 ist „**Übergänge**“ – in allen seinen Facetten.

Als Rahmung dient die Orientierung auf eine neue Gesundheitskultur, in der die Beteiligten sich persönlich, gemeinschaftlich und gesellschaftlich als wirksam und verantwortlich in der Gestaltung gesunder Entwicklungen erleben können.

Wie wird dies organisiert?

Inhalte, Formen und der Kreis der Beteiligten sollen sich **explorativ entwickeln** und in gemeinsamer Verantwortung **wachsen**.

Auf der Insel Langeoog werden in Zusammenarbeit mit der Inselverwaltung dafür Räume in der Kurhalle und Umgebung angemietet und für plenare und gruppenbezogene Nutzungen in der Zeit vom **5. bis 9. Juni 2016** zur Verfügung gestellt.

Das **Programm** wird von einem Programm-Rat, im Wesentlichen bestehend aus TeilnehmerInnen der WogE 2015, gestaltet und vorbereitet.

Es verbindet verschiedene Elemente:

- Gemeinsame **Plenumstreffen** zu thematischen Einstimmungen am 5. Juni abends sowie an den Vormittagen am 6., 7., 8. und zur Abrundung am 9. Juni
- Ausführliche Mittagpausen zur persönlichen Verfügung auf der Insel
- Dialogische **Entwicklungs-Workshops** an den Nachmittagen
- Inhaltlich ergänzende oder optionale **Abendveranstaltungen**

Die Vorbereitung und Durchführung der einzelnen Angebote erfolgt in kooperativer Abstimmung und Verantwortung der Mitglieder des **Programm-Rates**.

Die Mitglieder des Programm-Rates für die WogE 2016 sind Personen mit einem Organisations-Hintergrund im Gesundheits- und Sozialbereich. Für die Beteiligung an der WogE sind sie in eigener Verantwortung und unabhängig tätig.

Sie sind offen für ergänzende Angebote und aktive Mitwirkungen aus dem Kreis der Teilnehmenden. Es besteht Konsens, dass eine Erweiterung des Erfahrungs-, Interessens- und Kompetenzspektrums auch zu einer Bereicherung der gemeinsamen Erzählungen beitragen kann.

Entsprechend laden wir Menschen mit aktiver Neugier an gesunden Entwicklungen auch jenseits des formellen Gesundheitsbereiches und mit Interessen und Erfahrungen aus vielfältigen Lebensbereichen zur Teilnahme ein.

Gesunde Entwicklungen zu fördern, ist im 21. Jahrhundert ein **gesellschaftliches Vorhaben**.

Die Verständigung im Rahmen der WogE ist konsensorientiert.

Dies schließt mögliche Kontroversen und die Übereinstimmung, nicht übereinzustimmen, ein.

Ein transparentes soziokratisches Verfahren für gemeinschaftliche Entscheidungen haben wir noch nicht gefunden. Für praxistaugliche Vorschläge besteht Offenheit zur Erprobung, unter anderem in den einzelnen Veranstaltungen der WogE. Eine lebensnahe, inklusive demokratische Verständigung und Verantwortung wird als ein wesentliches Element gesundheitsfördernder Entwicklungsmöglichkeiten erachtet.

Der **Programm-Rahmen** für die WogE 2016 orientiert sich gegenwärtig an acht Entwicklungs-Workshops und insgesamt etwa 100 TeilnehmerInnen.

Die thematische Zusammenstellung ist weder umfassend noch systematisch, sondern ein Ergebnis der Bereitschaftserklärungen und der Interessen der KoordinatorInnen.

Sie **signalisiert** unterschiedliche Zugänge zur Thematik als **Einstieg** in gemeinsame Gespräche, Erfahrungen und Hoffnungen.

Die Anmeldung über die Website soll es ermöglichen, die Interessensverteilung und die Gesamtzahl der Teilnehmenden ausgleichend zu behandeln.

Es kann sein, dass wir nicht für alle Anmeldungen für 2016 oder für bestimmte Workshops eine Zusage übermitteln können.

Eine frühe Anmeldung mit der Angabe eines möglichen alternativen Workshop-Angebotes sowie eine baldige, eigenverantwortliche Klärung der Unterkunft auf der Insel und der Anreise dahin sind deshalb ratsam. **Anmeldeschluss ist Freitag, der 6. Mai 2016.** Eine Reaktion auf die erfolgte Anmeldung erfolgt zeitnah.

Wir ermutigen Sie gern, uns bei der Anmeldung auch kurz Ihre eigenen Interessen und Kompetenzen mitzuteilen. Dies kann mit Anregungen zu spezifischen Themen und Diskussionen für die Entwicklungs-Workshops verbunden werden.

Über das Programm wird auf der Website <http://gesundheits.de/gesundheit/woge-2016> und in Medien der unterstützenden Organisationen **ab 17. März 2016** detailliert informiert.

Das Programm wird wesentlich durch die **aktive Mitwirkung** der Teilnehmenden gestaltet. Wir begegnen uns bei der WogE „auf Augenhöhe“ und es ist Platz und Gelegenheit für weitere eigene Beiträge – gern auch als Einladung zu gesundheitspraktischer Betätigung.

Die Ansprache möglicher TeilnehmerInnen erfolgt **primär über persönliche Einladungen.** Diese Information und die Informationen auf der Website sind als Unterstützung gedacht.

Die WogE 2016 ist **keine formelle Fortbildungs-Veranstaltung** im Sinne der Zertifizierungsregelungen beruflicher Fortbildungsanforderungen. Eine Teilnahme-Bescheinigung mit einer inhaltlichen Beschreibung berufsrelevanter Inhalte kann aber für eine steuerliche Anrechnung der Aufwendungen ausgestellt werden.

Wer hat welche Verantwortungen?

Die WogE ist als ein „**Commons-Projekt**“ konzipiert, das von einer geteilten Verantwortung derjenigen getragen wird, denen die Erhaltung und Entwicklung eines **offenen Gesundheitsforums** in der Form einer Woche zur gesunden Entwicklung bedeutsam ist.

Die Entwicklung einer dafür tragfähigen Organisationsform ist **Bestandteil der Aktivitäten**, die gesellschaftlichen Voraussetzungen für gesunde Entwicklungen dauerhaft und wirksam zu gestalten.

Für die WogE 2016 hat sich **zunächst** der Vorstand der **GesundheitsAkademie** als rechtsfähiger, gemeinnütziger Verein bereiterklärt, den Gesamtrahmen der WogE 2016 treuhänderisch als verantwortliche Organisation etwa gegenüber der Inselverwaltung zu vertreten.

Über eine **künftige weiterführende** Verantwortungs-Verteilung wird in den kommenden Monaten und im Rahmen der WogE 2016 gemeinsam beraten und entschieden.

Für die **WogE-Koordination und -Organisation in 2016** hat sich Ramona Ritter zur Verfügung gestellt. Sie ist als entsprechende Kontaktperson unter **E-Mail woge@gesundheits.de und Telefon 0 30/20 68 77 17** erreichbar.

Unterkunft und Verpflegung auf der Insel sind selbst zu organisieren. Dort existiert eine gute Infrastruktur – vom Zeltplatz über Pension und Ferienwohnung bis zum Vier-Sterne-Hotel. Über die Website <http://gesundheits.de/gesundheit/woge-2016/anreise-unterkunft> kann diese „erschlossen“ werden. Der WogE-Zeitraum liegt kurz vor der Hochsaison, sodass eine **kurzfristige Reservierung** empfohlen wird.

Wir werden versuchen, **kostensparende Maßnahmen** beispielsweise in Form von Fahrgemeinschaften, Mitwohnmöglichkeiten in Ferienwohnungen und ähnlich über die Website der WogE zu **unterstützen**.

Wie wird die WogE 2016 ermöglicht und finanziert?

Die WogE wird durch **basisgebende Spenden** unterstützender Organisationen und einzelner Personen angeschoben. **Auch Fördergelder** sollen beantragt werden. Ergänzend und im Sinne einer kooperativen und kollektiven auch Finanzverantwortung sollen **selbstbestimmte Beiträge der TeilnehmerInnen** sozusagen als dritte Säule die WogE 2016 ermöglichen.

Die Durchführung der WogE muss **kostendeckend** realisiert werden – auch um eine Fortsetzung in den kommenden Jahren zu sichern.

Es werden **keine Honorare** bezahlt. Alle Mitglieder des Programm-Rates arbeiten unentgeltlich.

Es entstehen aber Kosten, zum Beispiel für Raummieten, Anreise/ Kost und Logis für die externen Abendbeteiligten, die gemeinschaftlich aufgebracht werden müssen.

Wir erwarten daher von den TeilnehmerInnen einen persönlichen Beitrag, der nach eigenem Ermessen und Vermögen selbst bestimmt werden soll.

Als **Orientierungswert** für 2016 gilt ein Beitrag zwischen 100 und 200 Euro.

Ein höherer Beitrag ermöglicht einen **Ausgleich** für aktive TeilnehmerInnen, die weniger zur Verfügung stellen können.

Wir bitten um eine zeitnahe **Überweisung mit der Teilnahmebestätigung**.

Substanzielle Beteiligungen an Programm-, Organisations- oder Dokumentationsleistungen werden als wertvoller Beitrag und Alternative zu finanziellen Beiträgen gewertet.

Studierende, die sich an der Organisation und Dokumentation einzelner Workshops verantwortlich beteiligen, können dies als Studienleistung und als persönlichen Beitrag bescheinigt bekommen.

Ähnliches gilt für mediale, journalistische oder künstlerische Beiträge und Aufbereitungen.

Bitte informieren Sie uns über entsprechende Angebote.

Wir freuen uns auf Ihre Mitwirkung!

Fühlen Sie sich frei, interessierte und aktive Menschen, mit denen Sie gern über die Möglichkeiten gesunder Entwicklungen ins Gespräch kommen wollen, auf die **WogE 2016** aufmerksam zu machen und sie ebenfalls zur Mitwirkung einzuladen.

Prof. Dr. Eberhard Göpel

für den Programm-Rat der WogE 2016